

WÜHLMAUS ARVICOLA TERRESTRIS

Vielleicht ist für die Erdhaufen in deinem Garten gar nicht der Maulwurf verantwortlich? Ich mache ebenso große Haufen. Finde deshalb zuerst heraus, wer es sich bei dir unterirdisch gemütlich gemacht hat, und lerne mich kennen.





Foto: sonsart/Shutterstock | Illustration: Sammlung Universität Amsterdam/Wikimedia

MEIN NAME

Schermaus oder Große Wühlmaus – Arvicola terrestris
Verwechsle mich bitte nicht mit einem Maulwurf. Meine Erdhaufen liegen neben den Gängen und sind im Gegensatz zu denen des Maulwurfs flacher und weniger stabil. Zudem sind meine Haufen meist mit Pflanzenresten vermischt.

WIE ICH LEBE

Ich halte keinen Winterschlaf und bin meistens in der Nacht aktiv. Von März bis Oktober bringe ich insgesamt bis zu 25 Junge in drei bis vier Würfen zur Welt. Meine Jungen wie auch die Männchen wohnen nur kurz bei mir, das heißt wir wohnen alleine und jeder benötigt einen eigenen Bau. Daher breiten wir uns rasch aus. Am liebsten lebe ich in feuchten Wiesen, Obstanlagen und Gärten.

WAS ICH LIEBE

Ich bin eine wählerische Vegetarierin. Mit Vorliebe esse ich fleischige Knollen- und Wurzelgewächse wie Karotten, Sellerie und Tulpenzwiebeln. Ein Leckerbissen sind auch die zarten Wurzelrinden von Rosen und Obstbäumen. Im Winter knabbere ich diese unbemerkt an und im Frühjahr treiben die Gehölze schwach oder gar nicht mehr aus.





WAS ICH NICHT MAG

Leider habe ich viele natürliche Feinde. Aufmerksame Katzen oder Mauswiesel sind eine große Gefahr für mich. Engmaschige Drahtgeflechte (Maschenweite ca. 15 mm) rings um den Wurzelballen von Obstbäumen oder Blumenzwiebeln verhindern, dass ich an meine Futterquelle komme. Stark riechende Pflanzen wie Kaiserkronen (Fritillaria imperialis), Wolfsmilch (Euphorbia lathyris), Knoblauch (Allium sativum) und Holunder (Sambucus nigra) meide ich. Ebenso nerven mich laute Geräusche und Mähroboter.



Foto: Holger Casselmann/Wikimedia

#MAUSEFALLEN
#MAUSWIESEL
#PFLANZENSCHUTZ
#PFLANZENSCHÄDLING
#WÜHLMAUS
#WÜHLMAUSKÖDER

WIE DU MICH VERTREIBST

Fallen finde ich echt fies. Besonders vom Spätherbst bis zum zeitigen Frühjahr kann ich deinem Köder (Karotten oder Sellerie) kaum widerstehen, da es mir an Futterpflanzen in deinem Garten mangelt. Weglocken von deinen Blumen und deinem Gemüse kannst du mich gut mit Topinambur (Helianthus tuberosus): Setzt du dieses leckere Gewächs an den Gartenrand, bin ich abgelenkt und lasse deine anderen Pflanzen in Ruhe.

